



## Mit frischem Schwung in die neue Legislatur



Brigitte Letuha  
Präsidentin SP Belp

### Liebe Belperinnen und Belper

Seit einem halben Jahr haben wir einen neuen Gemeinderat. Die SP Belp hat leider knapp einen Sitz weniger errungen als in der letzten Legislatur. Dafür stellen wir mit Stefan Neuenschwander den Gemeindepräsidenten. Stefan hat viele Jahre Erfahrung in der Belper Politik, ist überparteilich vernetzt und von allen Seiten anerkannt. Als SP Gemeinderätin fungiert wie bisher Kristin Arnold Zehnder.

Auch Kristin kennt man in der Belper Politik bestens. Sie ist für das Departement Sicherheit zuständig, aber darüber hinaus auch für kulturelle und umweltrelevante Themen engagiert. Lesen Sie in dieser Lupe, wie die beiden den Einstieg in den neuen Gemeinderat erlebt haben.

Im Gemeinderat können wir mit erfahrenen Persönlichkeiten punkten. In den Kommissionen und im Vorstand der SP Belp gibt es dagegen viele neue Gesichter, worüber wir uns ganz besonders freuen:

Durch unseren hohen Wähleranteil von fast 30 % haben wir in den Kommissionen 17 Sitze errungen. Sechs von diesen Sitzen konnten wir mit neuen Personen besetzen: Derya Memis Cevik (Baukommission), Salome Guida (Sicherheitskommission) und Mirjam Herrmann (Bildungs- und Kulturkommission, Vorstand SP Belp) sind drei junge berufstätige

Frauen mit Kindern, die sich aktiv für die Gemeinde und in der SP Belp engagieren. Sie berichten in dieser Lupe von ihrem Einstieg in die Kommissionsarbeit.

Auch in der Finanzkommission ist mit Christian Nussbaum ein junges SP Mitglied neu eingestiegen. Zusätzlich ist er rege im Vorstand der SP Belp als Kassier und Webmaster engagiert.

Und natürlich finden Sie in dieser Ausgabe auch die Schwerpunkte der SP Belp für diese Legislatur. Es sind konkrete Ziele, die die Parteimitglieder in einem Workshop erarbeitet haben, und die wir weiter verfolgen werden.

Viel Vergnügen bei der Lektüre.

Freundliche Grüsse  
Brigitte Letuha

# Die Legislaturziele der SP Belp

Was will die SP Belp in der laufenden Legislatur erreichen? Worauf wollen wir im Gemeinderat, in den Kommissionen und in der Öffentlichkeit hinarbeiten? Die Mitglieder der SP Belp haben im Januar 2025 an einer Parteiversammlung vier Ziele für diese Legislatur erarbeitet und an der Hauptversammlung im März verabschiedet. Wichtig war ihnen, dass es möglichst konkrete Ziele sind.

## Eine Umweltfachstelle bei der Verwaltung der Gemeinde Belp schaffen. Wozu?

Klar ist: Für eine saubere Umwelt und eine möglichst ökologische Produktion der Energie sind wir alle. Doch was das für Belp genau heisst, ist weniger klar. Alternative Energien und Biodiversität fördern, Verkehr im Dorfkern reduzieren, Abfälle vermeiden und wiederverwerten, etc. Das können wir in Belp nicht alles gleichzeitig ausbauen.

Aus Sicht der SP Belp braucht es eine Analyse und eine Strategie, wo Belp ansetzen möchte. Weil die personellen Ressourcen dafür auf der Verwaltung derzeit fehlen, ist die erste Massnahme eine Umweltfachstelle. Diese Fachperson bekäme Unterstützung von Kanton und Bund. Ein Beispiel ist der Weg des Energiestadt-Labels. Nicht um ein blosses Zertifikat zu erhalten, sondern weil das Vorgehen mit dem Label hilft, Prioritäten zu setzen.

Wir wären dann endlich einen wichtigen Schritt im Umweltbereich weiter und würden als Gemeinde einen Beitrag an die Energiestrategie 2050 des Bundesrates leisten.

## Ferienbetreuung für Kinder

Die Ferienbetreuung der Kinder ist für viele Eltern ein leidiges Thema. Sie finden bisher nur individuelle, private Lösungen.



Nun führt Belp in den Frühlings- und Herbstferien 2025 einen Pilotversuch mit einer Ferienbetreuung für Schulkinder durch. Der Pilotversuch wird ausgewertet und danach das Angebot für 2026 bestimmt.

Gleichzeitig können Belper Kinder ab diesem Jahr am Berner «Fäger» Ferienpass-Programm teilnehmen.

Wir sind einen Schritt weiter!

Wir freuen uns sehr und werden auch diese Projekte gerne in der Umsetzung verfolgen und dranbleiben.

## Attraktive Spielplätze und Begegnungsorte

Dieses Ziel beschäftigt die Bevölkerung schon lange. Es geht darum, das Zentrum von Belp zu beleben, damit sich wieder mehr Menschen dort treffen und noch mehr Dorfleben aufkommt.

Besonders beschäftigt uns von der SP Belp der karge Kinderspielplatz vor dem Dorfschulhaus. Es ist uns ein grosses Anliegen, dass in dieser Legislatur dort etwas geht, das heisst, dass der Spielplatz neu gestaltet wird. Wir werden die geplanten Fortschritte verfolgen und wenn nötig konkret bei der Umsetzung mitwirken.

## Ein Gemeindeparlament einführen. Wozu?

Die SP Belp wird sich dafür einsetzen, dass die Fragen rund um einen Wechsel von Gemeindeversammlung zu Parlament, oder einer Mischform, im Gemeinderat auf den Tisch kommen und in der Öffentlichkeit in geeigneter Form diskutiert werden.

An der Gemeindeversammlung nehmen normalerweise etwa 2% aller Stimmberechtigten teil. Wie demokratisch ist denn das? An der Urnenabstimmung beteiligen sich in der Regel zwischen 40–50%, was einer grösseren Legitimation entspricht. In den Kommissionen sind insgesamt 56 Belperinnen und Belper aus den Parteien aktiv. Demokratischer wäre



Foto: Tom Mayer, bäup.ch

aber eine proportionale Vertretung der Stimmbevölkerung über gewählte Mitglieder in einem Parlament wie auf Kantons- und Bundesebene.

Dennoch gibt es Gründe, die für ein System mit Gemeindeversammlung sprechen, zum Beispiel die Direktheit der Ansprache oder auch die Kosten eines Parlaments. Wie gesagt: Das Thema muss auf den Tisch kommen, damit wir eine für Belp zeitgemässe Lösung finden und umsetzen können. Dann wären wir auch hier einen Schritt weiter.



## Ein neuer Gemeinderat und eine neue Legislatur: Wie geht's?

### Stefan Neuenschwander und Kristin Arnold Zehnder im Interview

**SP Belp: Zuerst einmal zum Einstieg: Wie geht's euch beiden nach ein paar Monaten neue Legislatur?**

Stefan: Ich bin gut ins neue Amt als Gemeindepräsident gestartet. Die ersten Wochen waren intensiv, aber auch bereichernd. Ich habe viele neue Menschen kennengelernt, sowohl in Belp wie auch in der Region. Inzwischen habe ich mich auf der Verwaltung gut eingerichtet und wachse von Tag zu Tag besser ins Amt hinein.

Kristin: Danke, es geht mir gut. Ich finde, wir sind im neuen Team gut und mit recht viel Power in die Legislatur gestartet. Wie bereits in den letzten vier Jahren stehe ich dem Departement Sicherheit vor und bin daher mit den verantwortlichen Personen in den verschiedenen Gremien und Blaulichtorganisationen vertraut. Ich freue mich sehr, mit ihnen gemeinsam weiterhin wichtige Projekte anzustossen und voranzutreiben.

**SP Belp: Stefan, du hast eine neue Rolle im Gemeinderat, mit breiterem Aufgabengebiet und mehr Verantwortung. Rollenwechsel sind normalerweise eine grosse Herausforderung. Wie bist du das angegangen?**

Stefan: Grundsätzlich musste ich mich nicht komplett neu erfinden, da ich ja bereits acht Jahre als Gemeindepräsident tätig war und gelegentlich stellvertretend präsidiale Aufgaben mitverantworten durfte. Da ich nun aber die Hauptverantwortung für den Gemeinde-

rat habe, präge ich diesen mehr mit. Mir sind ein kollegialer Umgang und eine konstruktive Zusammenarbeit, auch bei schwierigen Themen, wichtig. Ich bin davon überzeugt, dass wenn der Gemeinderat ein gutes Miteinander pflegt, vieles einfacher von der Hand gehen wird, sowohl intern als auch extern in der Bevölkerung. Verschiedene Meinungen sind in unserer Demokratie zentral. Es kommt aber immer auf die Art und Weise an, wie man damit umgeht.

**SP Belp: Kristin, du arbeitest hauptberuflich als Gymnasiallehrerin, daneben bist du als Gemeinderätin einer recht grossen Zentrums Gemeinde tätig. Welches sind dabei die Herausforderungen?**

Kristin: Die Herausforderung besteht darin, alles unter einen Hut zu bringen und dennoch Zeit zu haben, um sich erholen zu können. Als Gemeinderätin nehme ich an vielen Sitzungen und Anlässen teil, die häufig abends stattfinden. Wenn ich dann am nächsten Tag frühmorgens im Klassenzimmer stehen muss, ist dies schon sehr anstrengend. Deshalb schaue ich drauf, dass ich beim Gärtnern oder Wandern auf dem Belpberg den Kopf «verlüften» und unsere wunderbare Gegend geniessen kann.

**SP Belp: Stefan, du bist inzwischen Vorgesetzter von über 100 Mitarbeitenden. Auch das ist ein grosser Schritt in deiner Karriere. Was ist bisher gut angelaufen, was sind die Herausforderungen?**

Stefan: Ich darf auf kompetente und engagierte Mitarbeitende zählen. Das erleichtert mir die Arbeit als Präsident, damit ich mich nebst dem Tagesgeschäft auf der strategischen Ebene um die grossen Themen kümmern kann. Als Verwaltungschef muss ich aber auch den internen Überblick behalten. Wo viele Menschen miteinander arbeiten, gibt es immer wieder Unklarheiten oder Missverständnisse, die gelöst werden müssen. Ich versuche, Abläufe zu optimieren und die Mitarbeitenden zu fördern, damit sie sich weiterentwickeln können, sowohl fachlich wie auch menschlich.

**SP Belp: Kristin, für dich hat sich etwas Wesentliches geändert. Du bist jetzt die einzige Frau im Gremium. Vorher wart ihr zumindest zu zweit. Wie erlebst du die Kommunikation im Kreise der Männer?**

Kristin: Ja, ich hätte mir gewünscht, dass wir wiederum mehrere Frauen im Gremium sind. Nach meinen Erfahrungen bringen Frauen oft andere Perspektiven in die Politik ein. Darum sollten dort, wo wichtige Entscheidungen für unser Dorf gefällt werden, Frauen und Männer angemessen vertreten sein. Nun ist es nicht so, und meine Kollegen sind in dieser Situation gefordert, diese anderen Perspektiven in den Entscheidungen des Gemeinderats zu berücksichtigen. Ich hoffe und wünsche uns, dass wir das schaffen.

Es ist mir wichtig zu erwähnen, dass in den verschiedenen Kommissionen, in der Geschäftsleitung und der Verwaltung, wo die Geschäfte für den Gemeinderat vorbereitet und vorberaten werden, viele Frauen mitarbeiten, die dort ihre Sicht in die Geschäfte einbringen können.

**SP Belp: Wir wünschen euch alles Gute für die nächsten vier Jahre. Vielen Dank für euren enorm wertvollen Einsatz für Belp!**

## **Einstieg in den Vorstand der SP Belp** **Christian Nussbaum**



Für mich hat das Jahr politisch aufregend begonnen. Parteiintern haben wir uns intensiv damit auseinandergesetzt, wie wir in Zukunft unsere Kommunikation nach aussen gestalten möchten. Dabei wurde unter anderem beschlossen, mehr Fokus auf unsere Webseite zu legen und auch aktiver auf Social Media

vertreten zu sein.

Des Weiteren konnte ich als Delegierter an mehreren SP-Parteitagen auf den Ebenen Schweiz, Kanton und Bern-Mittelland teilnehmen. Es war spannend, einige bekannte Persönlichkeiten aus der Partei kennenzulernen, die ich bisher nur aus den Medien kannte.

Besonders freue ich mich über meine Wahl zum Kassier der SP Belp. So kann ich mein buchhalterisches Wissen nun in die Praxis umsetzen und es ideal mit meiner Tätigkeit in der Finanzkommission verbinden.

## **Einstieg in die Sicherheitskommission** **Salome Guida**



Pikettzug, Pionierfahrzeug, Patrouillendienst: In der Sicherheitskommission begegnen mir Aufgabengebiete der öffentlichen Hand, die einem gewöhnlich kaum auffallen. Ausser eben im Notfall. Notfalleinsätze übten schon immer eine Faszination auf mich aus: Was gibt Halt, wenn plötzlich nichts mehr geht, wenn

man einem Feuer, einer Überschwemmung ausgeliefert ist? Darum sagte ich gern zu, als die Anfrage kam. Die Regiofeuerwehr Belp, die Kantonspolizei Bern stellten sich vor – Fahrt in der Autodrehleiter inklusive. Am Einführungsnachmittag des Regierungsstatthalteramts zeigten die Gespräche mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Gemeinden Herausforderungen und Lösungsansätze auf.

## **Einstieg in die Baukommission** **Derya Memis Cevik**



Zu Beginn des Jahres wurde ich als einzige Frau in die Baukommission gewählt – eine spannende Herausforderung. Die ersten Sitzungen waren intensiv und lehrreich. Ich konnte viel Neues über Bauvorhaben und die entsprechenden Prozesse lernen. Im Mittelpunkt stehen die Bürgerinnen

und Bürger, deren bauliche Projekte im Einklang mit den rechtlichen, ästhetischen und denkmalschützerischen Anforderungen stehen müssen. Dabei ist mir besonders wichtig, dass auch die nachhaltige Entwicklung sowie die Förderung der Lebensqualität in unserer Gemeinde berücksichtigt werden. Die Zusammenarbeit in der Baukommission ist von einer konstruktiven und lösungsorientierten Atmosphäre geprägt, was meine Vorfreude auf die bevorstehenden Sitzungen noch verstärkt.

## **Einstieg in die Bildungs- und Kulturkommission** **Mirjam Herrmann**



Die Bildungs- und Kulturkommission ist engagiert ins neue Jahr gestartet, mit mir als eines von zahlreichen neuen Mitgliedern im elf-köpfigen Gremium unter der Leitung von Gemeinderat Markus Müller. An den ersten beiden Sitzungen wurden wichtige Themen wie die Flexibilisierung

des 9. Schuljahres diskutiert. Gleichermassen besprochen wurde die Schulraumplanung, die von der Leiterin der Abteilung «Familie und Bildung», Daniela Schädeli, vorangetrieben wird. Im Rahmen der Kulturförderung war insbesondere der Ideenaustausch rund um die dringend nötige Umgestaltung des Dorfplatzes spannend und lässt auf eine baldige Aufwertung hoffen. Als Mutter von zwei kleinen Kindern sehe ich die Schulen und das Kulturangebot in Belp auch mit ihren Augen und werde mich in der Bildungs- und Kulturkommission mit Elan dafür einsetzen, dass die Gemeinde auch auf die Bedürfnisse der Kleinen und Kleinsten achtet.



### **Impressum**

Herausgeberin:

SP Belp, [www.sp-belp.ch](http://www.sp-belp.ch)

Redaktion: Vorstand SP Belp

Auflage: 6000

Gestaltung und Druck:

Druckform, die Ökodruckerei

3125 Toffen | 031 819 90 20 | [Drucknaetür.ch](mailto:Drucknaetür.ch)

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier «blauer Engel».